

Laudatio auf PD Dr. Klaus Appenroth zur Verleihung der Simon Schwendener-Medaille

Seit 1978 wirkt Klaus Appenroth an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena am Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie. Er ist Botaniker und Wissenschaftler mit Leib und Seele und veröffentlichte mehr als 100 Publikationen, zuletzt neun Veröffentlichungen im Jahr 2015. Seit mehr als 25 Jahren fokussiert er sein Interesse auf Lemnaceen, die kleinsten Blütenpflanzen, und hat durch weltweit durchgeführte Exkursionen eine beeindruckende Lebendsammlung dieser Wasserlinsengewächsen zusammengetragen. Seit 2013 leitet Klaus Appenroth das Internationale Komitee zur Wasserlinsenforchung.

Die DBG suchte vor gut 10 Jahren einen Nachfolger für den bisherigen Schatzmeister. In turbulenten Zeiten übernahm Klaus Appenroth diese herausfordernde Aufgabe und schaffte mit riesigem Arbeitsaufwand die Buchhaltung zu aktualisieren, Außenstände einzuholen und das Boot in normales Gewässer zu lenken – was nicht ruhiges Wasser bedeutet. Die meisten anderen hätte nach Erledigung dieser Herkulesaufgabe das Handtuch geworfen, nicht so Klaus Appenroth. Er blieb an Bord, hatte das Wohl und Wehe der DBG und des wissenschaftlichen Nachwuchses stets im Sinn und war selbst nach seiner Pensionierung bereit, das Amt für weitere zwei Jahre auszuüben.

Die Mitglieder der DBG und die botanische „Community“ schulden Klaus Appenroth ihren tiefen Dank. Aus diesem Grund verleiht die DBG die Simon Schwendener-Medaille an Klaus Appenroth für seine Verdienste um die Deutsche Botanische Gesellschaft und seine Arbeit als Schatzmeister.

Botanikertagung, 4.9.2015

von Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Präsident der DBG